

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen**

Band (Jahr): **18 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

convers

Fortbildung im Suchtbereich

convers, die Fortbildungsstelle des Vereins Schweizerischer Drogenfachleute (VSD) hat das Kursprogramm für die 2. Hälfte 92 herausgegeben. Es enthält ein und mehrtägige Seminare und Workshops zu den Themenbereichen

- SUCHT
- KONZEPTIONEN
- GESELLSCHAFTSPOLITIK
- ARBEIT UND ORGANISATION

Den Programmverantwortlichen von **convers** war es bei der Entwicklung des Kursangebotes ein Anliegen, aktuelle Themen anzubieten und interessierte Fachleute aus allen Suchtbereichen anzusprechen.

Wer sich für diese Kurse interessiert, erfährt mehr darüber im Kursprogramm.
Zu beziehen bei:

convers, Hausmattrain 2, 4600 Olten, Tel.062 32 08 18, Fax 062 32 08 21

Vorankündigung

Gesundheitsförderung konkret – wie sieht sie aus?

Am 3./4. Dezember 1992 findet eine Tagung zu diesem Thema in Ascona (Monte Verita) statt.

An der Tagung zum Thema Gesundheitsförderung vom November 1990 wurden die Bedürfnisse, Möglichkeiten zu gegenseitigem Erfahrungsaustausch und Verbesserung des Fortbildungsangebotes in der Schweiz geäußert. Die diesjährige Tagung greift diese Anliegen auf.

- Die neueste Entwicklung, sowie Modelle auf nationaler und kantonaler Ebene im Bereiche Fortbildung werden vorgestellt, verglichen und diskutiert.
- In verschiedenen Workshop's besteht die Gelegenheit, die Erfahrungen mit Personen aus anderen Gesundheitsbereichen und Sprachregionen auszutauschen. In den Workshop's werden konkrete Projekte aus folgenden Bereichen präsentiert und diskutiert:
 - Umwelt
 - Ernährung
 - Sucht
 - Frauen
 - Pflege

Ein Promotionsartikel-Markt gibt Anregungen für zukünftige Veranstaltungen und informiert über die neuesten Hilfsmittel. Die Tagung wird umrahmt von einem kulturellen Ereignis. Organisiert wird die Tagung von RADIX Tessin und RADIX Deutschschweiz.

Das Detailprogramm erscheint im Herbst. Weitere Auskünfte sind erhältlich bei RADIX Tessin Tel.: 091 / 22 66 19 und RADIX Thun Tel.: 033 / 23 53 19

Vorankündigung

FACHTAGUNG

WENN NICHT JETZT – WANN DENN SONST? Suchtprophylaxe als aktuelle Herausforderung

aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der
PROPHYLAXESTELLE-DROGENBERATUNG DES
JUGENDAMTES BASEL-STADT
Ort: Kaisersaal, Spalenberg 12, Basel
Mittwoch 4. November 1992. 09.00 – 17.15 h
Tagungsbeitrag: Fr. 10.–

PROGRAMM:

- Eröffnung durch Regierungsrat Jörg Schild

Teil I: Psychosoziale Prophylaxe im Frühbereich

- Stellt die Frühkindheit doch die Weichen?
Kurzreferat zur Bedeutung der psychosozialen Prophylaxe im Frühbereich (Pasqualina Perrig-Chiello)
- Film-Premiere
Bevor das Kind in den Brunnen fällt
Dokumentarfilm über psychosoziale Prävention am Beispiel der Kontaktstelle Eltern und Kinder St. Johann (Drehbuch: Cornelia Kazis)
- Frühkindliche Prophylaxe – wer kümmert sich darum?
Podiumsgespräch mit Fachleuten verschiedener Praxisbereiche

Teil II: Suchtprophylaxe und Gesellschaft

- Autonomie und Konsumzwang.
Die gesellschaftspolitische Dimension.
Referat zu Funktion und Bedeutung von Suchtprophylaxe heute (Monika Stocker)

Teil III: Prophylaxe im Stadtquartier

- Vernetzte Suchtprophylaxe in der Stadt Zürich am Beispiel der Quartierarbeit in Witikon
Praxisbericht mit Videodokumentation (Urs Abt u. Jürg Treichler)

Detailprogramm und Anmeldung bei:
Prophylaxestelle Drogenberatung des Jugendamtes Basel-Stadt
Leonhardsstr. 45, 4001 Basel.
Tel.: 061 / 271 86 85 / 271 44 55 Fax: 061 / 271 23 33